



# Stiftung Deutschland im Plus

Finanzielle Bildung in Europa

Suleika Reiners und Dirk Ulbricht | *iff* | Hamburg  
20.11.2017

# Gliederung

1. Internationale Perspektive: Was können wir lernen?
2. Finanzielle Bildung beim *iff*: Stand und Ausblick
  - 2.1 Finanzielle Bildung für Geflüchtete
  - 2.2 Anforderungen an finanzielle Bildung in Deutschland
3. OECD: International Network on Financial Education (INFE)
4. Beispiele aus der Praxis

# Gliederung

1. Internationale Perspektive: Was können wir lernen?
2. Finanzielle Bildung beim *iff*: Stand und Ausblick
  - 2.1 Finanzielle Bildung für Geflüchtete
  - 2.2 Anforderungen an finanzielle Bildung in Deutschland
3. OECD: International Network on Financial Education (INFE)
4. Beispiele aus der Praxis

# 1. Internationale Perspektive: Was können wir lernen?

## 1. Hohe Reichweite möglich durch

- Bildungs- und Schulkonzepte (Young Money)
- Digitale Plattformen und Online-Tools (Global Classroom, Mes questions d'argent)
- Kombination von digitaler Plattform mit Schülerwettbewerb (Global Classroom)
- Schulisch und außerschulisch nutzbare Materialien (alle)



# 1. Internationale Perspektive: Was können wir lernen?

## 2. Breite und Tiefe variieren

- Finanzielle Bildung über Verbraucherbildung hinaus (Global Classroom, Mes questions d'argent, MANA)
- Finanzielle Bildung auch für Grundschulen (Young Money, Mes questions d'argent)

## 3. Beispiele für besondere Materialien

- Regelmäßige Zusammenstellung aktueller Quellen (Young Money)
- Online-Quiz (Mes questions d'argent)
- Piktogramme und App ("*Caritas My Money*")



# Gliederung

1. Internationale Perspektive: Was können wir lernen?
2. Finanzielle Bildung beim *iff*: Stand und Ausblick
  - 2.1 Finanzielle Bildung für Geflüchtete
  - 2.2 Anforderungen an finanzielle Bildung in Deutschland
3. OECD: International Network on Financial Education (INFE)
4. Beispiele aus der Praxis

## 2. Finanzielle Allgemeinbildung am *iff*

### 2.1 Projekt: Finanzielle Bildung für Geflüchtete

#### Eckdaten

- Geflüchtete mit Bleibeperspektive
- 15 Alltagsbegleitungen mit anschließenden Interviews
- Gruppendiskussionen
- Förderung durch Deutschen Sparkassen- und Giroverband



## 2. Finanzielle Allgemeinbildung am *iff*

### 2.1 Projekt: Finanzielle Bildung für Geflüchtete

#### Ergebnisse

1. Kaum Wissen zu Finanzdienstleistungen
  - a. Umgang mit Konten, Dispo, (Gründungs-)Krediten
  - b. Versicherungen (Haftpflichtversicherung)
2. Soziale Barrieren
  1. Ausgeprägte Ängste und Misstrauen
  2. Religiöse und kulturelle Kontaktschwellen
3. Rückgriff auf alternative Finanzdienstleistungen
  - a. Soziale Sicherungsformen (Almosen)
  - b. Alternative Finanzprodukte („menschlicher Überweisungsträger“)

## 2. Finanzielle Allgemeinbildung am *iff*

### 2.2 Anforderungen an finanzielle Bildung in Deutschland

1. Überlastung aller Beteiligten

2. Neue Anforderungen:

- Niedrigschwelliger Zugang
- Ansprechende, spielerische Formate
- Praktisch und zugleich konzentriert auf das Wesentliche
- Einbringen in die Lebenssituation der Schüler\*innen in vertrauter Mediumgebung



# Gliederung

1. Internationale Perspektive: Was können wir lernen?
2. Finanzielle Bildung beim iff: Stand und Ausblick
  - 2.1 Finanzielle Bildung für Geflüchtete
  - 2.2 Anforderungen an finanzielle Bildung in Deutschland
- 3. OECD: International Network on Financial Education (INFE)**
4. Beispiele aus der Praxis

### 3. OECD: International Network on Financial Education (INFE)



- Gründung: 2008
- Zweck: Internationaler Austausch und Kooperation zu finanzieller Bildung
- Link: <http://www.financial-education.org/home.html>

### 3. OECD: International Network on Financial Education (INFE)

- Volle Mitglieder:  
Über 240 öffentliche Einrichtungen aus mehr als 110 Ländern
- Angeschlossene Mitglieder:  
NGOs, Verbraucherverbände, Stiftungen, Industrieverbände, Gewerkschaften u.a.

### 3. OECD: International Network on Financial Education (INFE)

Arbeitsbereiche u.a.

- Nationale Strategien für finanzielle Bildung (Handbuch)
- Evaluation von Programmen finanzieller Bildung
- Evaluation von Finanzkompetenz (PISA)

### 3. OECD: International Network on Financial Education (INFE)

Arbeitsbereiche u.a.

- Nationale Strategien für finanzielle Bildung (Handbuch)
- Evaluation von Programmen finanzieller Bildung
- Evaluation von Finanzkompetenz (PISA)

# Gliederung

1. Internationale Perspektive: Was können wir lernen?
2. Finanzielle Bildung beim iff: Stand und Ausblick
  - 2.1 Finanzielle Bildung für Geflüchtete
  - 2.2 Anforderungen an finanzielle Bildung in Deutschland
3. OECD: International Network on Financial Education (INFE)
4. Beispiele aus der Praxis

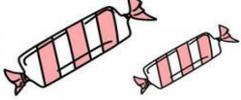
# Großbritannien: Young Money

## (Kinder & Jugendliche)

- Gegründet: 2000
- Kostenlose Beratung zur Konzeptentwicklung  
“Finanzielle Bildung” für Schulen
- Politischer Hintergrund in Großbritannien:  
Finanzielle Bildung ist Pflichtprogramm an öffentlichen Schulen  
(dabei nicht notwendigerweise eigenes Fach)
- Link: <https://www.pfeg.org/>

# Großbritannien: Young Money (Kinder & Jugendliche)

How will I pay?

 <b>sweets</b>	 <b>a book</b>
 <b>a bus journey</b>	 <b>clothes</b>
 <b>music</b>	 <b>a restaurant meal</b>
 <b>a take-away meal</b>	 <b>online shopping</b>
 <b>phone calls</b>	 <b>a newspaper</b>

- Unterrichtseinheiten und –materialien  
(kostenlos und kostenpflichtig)
- Lehrerfortbildungen für die schulische und außerschulische Bildung  
(kostenlos und kostenpflichtig - erschwinglich, z.B. £80)

# Großbritannien: Young Money (Kinder & Jugendliche)



- Besonderheit
- Unterrichtsmaterial:  
Regelmäßige  
Zusammenstellung aktueller  
Primär- und Sekundärquellen

# Deutschland/G20: Global Classroom (Jugendliche)

## Global Classroom G20 Finance Track

In cooperation with  
Joachim Herz Stiftung



# Deutschland/G20: Global Classroom (Jugendliche)

- Kooperation von Bundesregierung und Joachim Herz Stiftung  
anlässlich deutscher G20-Präsidentschaft 2017
- Ziel: Internationale Zusammenarbeit selbst erleben
- Zielgruppe: Jugendliche in G20-Ländern zwischen 15 und 18

# Deutschland/G20: Global Classroom (Jugendliche)

- Inhalte: Finanzielle Bildung über Verbraucherbildung hinaus, z.B. Finanzmarktstabilität und globale Herausforderungen
- Methoden: Digitale, interaktive Lernplattform für schulisches und außerschulisches Lernen (sechs Module à zwei Stunden)

# Deutschland/G20: Global Classroom (Jugendliche)

- Kurshöhepunkt – Internationaler Schülerwettbewerb:  
Essay, Video oder Poster zu  
*a) Global challenges require global solutions. Do you agree or disagree, and why? oder b) Why is digitalisation an important issue for the G20?*
- Für die 20 Gewinner\*innen: Fünftägiges Treffen in Hamburg parallel zum G20-Gipfel: Diskussionen mit politischen Entscheidungsträgern und Fachleuten, u.a. Interview mit dem Präsidenten der Bundesbank, Jens Weidmann



20 Schüler\*innen aus G20-Ländern diskutieren im Bundesfinanzministerium

# Frankreich: Mes questions d'argent (alle Zielgruppen)

Breites Partnerschaftsprojekt aus privatwirtschaftlichen, öffentlichen und gemeinnützigen Organisationen bei der Banque de France

Mitglieder u.a.



# Frankreich: Mes questions d'argent

(alle Zielgruppen)

- Umfangreiches, informatives Webportal
- Breites inhaltliches Spektrum: Kontoeröffnung, Sparen, finanzielle Schwierigkeiten, Versicherung, Finanzplan, Scheidung, Rente u.a.
- Zusätzliche Materialien: Online-Simulationen, Videos, Online-Quiz und Arbeitsblätter für den Schulunterricht, z.B. "Wir kaufen Fische für unser Klassenaquarium"
- Link: <https://www.mesquestionsdargent.fr/>

# Österreich: Erste Financial Life Park (FLIP) (Jugendliche)



# Österreich: Erste Financial Life Park (FLIP) (Jugendliche)

- Gegründet: 2016 als Projekt der Erste Group
- Nennt sich “Die größte Finanzbildungsinitiative Europas”
- Jugendliche sollen spielerisch verantwortungsvollen Umgang mit Geld und finanzielle Eigenverantwortung lernen
- Ausstellung auf drei Etagen: digitale Lernstationen, Bibliothek, Lehrerfortbildungen
- Teilnahme an Messen
- Link: <https://www.financiallifepark.at/de/willkommen-im-flip-web>

# Schweiz: Caritas

## (Jugendliche)

- Zielgruppe: Jugendliche, die bereits über ein Einkommen verfügen oder in nächster Zeit erwarten
- "10 goldene Regeln im Umgang mit Geld":  
Kurze und einfache Texte mit einprägsamen Piktogrammen  
(Themen: Kreditkarten, Sparen, Kosten beim Autokauf u.a.)

**1**



**Geben Sie Ihr Geld überlegt aus.**

Sie bekommen mehr für Ihr Geld, wenn Sie dieses planvoll ausgeben. Zudem können Sie finanzielle Engpässe vermeiden.

# Schweiz: Caritas

## (Jugendliche)



- App "*Caritas My Money*" (iOS/Android):  
Überblick über Budget und Ausgaben behalten
- Unterrichtseinheiten und Anregungen zum Einsatz der App  
im Unterricht

# Schweiz: Caritas

## (Jugendliche)

- Finanztipps zur Verbesserung der finanziellen Situation, z.B.  
*"Nur so viel Geld mitnehmen, wie man ausgeben will. Karte zu Hause lassen."*  
Dabei Hinweis:  
*„Im Umgang mit Geld sind wir alle sehr verschieden. Was dem einen wichtig ist, ist dem anderen unwichtig. Einige Geldtipps werden Sie deshalb ansprechen, andere wiederum nicht. Tauschen Sie sich auch im Familien- und Freundeskreis über Geldtipps aus.“*
- Link: <https://www.caritas.ch/de/hilfe-finden/finanzielle-bildung.html?type>

# USA: MANA – A National Latina Organization (Migrantinnen)



Lateinamerikanische  
Frauenorganisation  
in Washington

## USA: MANA – A National Latina Organization (Migrantinnen)

- Finanzielle Bildung, Beratung und politisches Lobbying
- Themen: Altersarmut von Frauen sowie Ungleichheit bei Löhnen und Vermögen
- Ausbildung von “Financial Literacy Consultants” für die kommunale Arbeit
- Link: <https://www.hermana.org/financial-literacy>

# EU: European Platform for Financial Education

- Gründung: Februar 2017
- Mitglieder (1x NGO, 2x Bildung, 6x Unternehmen)
  - Better Finance (NGO)
  - European Banking & Financial Services Training Association (Bildung)
  - JA Europe (Bildung)
  - CFA Institute
  - Eurochambers
  - European Banking Federation
  - European Fund and Asset Management Association
  - European Microfinance Network
  - Insurance Europe

# EU: European Platform for Financial Education

- Ziele: Europäische Zusammenarbeit und gemeinsames EU-Lobbying
- Aktivitäten: Über Pressemitteilung hinaus bisher keine erkennbaren
- Link: <https://www.ebf.eu/european-platform-for-financial-education-launched/>